

DER GOTTESDIENST AN SONN- UND FEIERTAGEN

Glockengeläut

Musik zum Beginn

Begrüßung

Liturg:in Im Namen des Vaters, des Sohnes
 und des Heiligen Geistes.

Gemeinde: Amen

Liturg:in: Begrüßung in freier Form,
 Thema des Gottesdienstes

Lied

Ankommen bei Gott (= Vorbereitungsgebet)

mit Kyrie-Ruf (= Herr, erbarme dich)

z.B. 178. 9, 178.10, 178.11, 178.12

Psalm

Auf den nächsten Seiten finden Sie den Psalm für den jeweiligen Monat. Die Übersetzung ist aus der Basisbibel.

Der Psalm wird im Wechsel gesprochen.

Der/die Liturg:in beginnt und die Gemeinde antwortet mit den eingerückten Zeilen.

JANUAR

Psalm 98

Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er hat Wunder getan!

Geholfen haben ihm seine starke Hand
und sein heiliger Arm.

Der Herr hat seine Hilfe bekannt gemacht.
Vor den Augen der Völker hat er offenbart.

Er dachte an seine Güte und Treue,
die er dem Haus Israel erwiesen hat.

Menschen in der ganzen Welt haben gesehen,
wie unser Gott geholfen hat.

Heißt den Herrn willkommen, alle Länder!
Brecht in Jubel aus,
seid fröhlich und musiziert!

Musiziert für den Herrn mit der Leier,
mit der Leier und vollem Saitenklang!

Mit dem Schall von Trompeten
und Widderhörnern
heißt den Herrn als König willkommen!

Denn er kommt, um Gericht zu halten auf der Erde.
Über den Erdkreis wird er ein gerechtes Urteil fällen
und die Völker nach Recht und Ordnung richten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

FEBRUAR

Psalm 31

Bei dir, Herr, suche ich Zuflucht.
Lass mich nicht scheitern, zu keiner Zeit!

Rette mich, du bist doch gerecht!
In deine Hand lege ich mein Leben.

Gewiss wirst du mich befreien, Herr.
Du bist doch ein treuer Gott.

Jetzt kann ich jubeln und fröhlich sein,
weil ich deine Güte erfahren habe:

Du hast gesehen, wie sehr ich leide,
und erkannt, in welcher Not ich bin.

Du hast mich nicht dem Feind überlassen.
Du hast mir weiten Raum gegeben,
wo ich mich frei bewegen kann.

Wie unerschöpflich ist deine Güte!
Du hältst sie bereit für die, die dir folgen.

Aus deinem Vorrat an Güte können alle leben,
die bei dir Zuflucht suchen vor den Menschen.

Seid stark und fasst neuen Mut,
alle, die ihr auf den Herrn hofft!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

MÄRZ

Psalm 25

Zu dir, Herr, trage ich,
was mir auf der Seele liegt.

Mein Gott, auf dich vertraue ich.
Lass mich keine Enttäuschung erfahren!

Zeige mir deine Wege, Herr,
und lehre mich, deinen Pfaden zu folgen!

Gut und gerecht ist der Herr.
Darum weist er den Sündern den Weg.

Er hilft den Armen zu tun, was recht ist.
Er lehrt die Unterdrückten seinen Weg.

Alle Wege, die der Herr bestimmt,
sind geprägt von Güte und Wahrheit.

So hilft er denen, die seinen Bund halten
und seine Gebote befolgen.

Bleib deinem Namen treu, Herr,
und vergib mir meine Schuld – sie ist so groß!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

APRIL

Psalm 118

Jubelrufe und Siegeslieder erklingen in den Zelten,
wo die Gerechten wohnen:

„Die starke Hand des Herrn wirkt mit Macht!

Die starke Hand des Herrn ist hoch erhoben!

Die starke Hand des Herrn wirkt mit Macht!“

Ich werde nicht sterben, sondern leben
und erzählen, was der Herr getan hat!

Mit harter Hand hat der Herr mich erzogen,
aber dem Tod hat er mich nicht ausgeliefert.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
der ist zum Grundstein geworden.

Vom Herrn wurde dies bewirkt.
Es ist ein Wunder in unseren Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat.
Lasst uns jubeln und uns freuen über ihn!

Ach, Herr, bring doch die Rettung!
Ach, Herr, bring alles zum guten Ende!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte.

Mir fehlt es an nichts.

Auf saftig grünen Weiden lässt er mich lagern.

Er leitet mich zu Ruheplätzen am Wasser,

dort erfrischt er meine Seele.

Er führt mich gerecht durchs Leben.

Dafür steht er mit seinem Namen ein.

Und muss ich durch ein finsternes Tal,

fürchte ich kein Unglück.

Denn du bist an meiner Seite!

Dein Stock und dein Stab

schützen und trösten mich.

Du deckst für mich einen Tisch

vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haar mit duftendem Öl

und füllst mir den Becher bis zum Rand.

Nichts als Liebe und Güte begleiten mich

alle Tage meines Lebens.

Mein Platz ist im Haus des Herrn.

Dort möchte ich mein Leben lang sein.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit

und in Ewigkeit. Amen

Psalm 18

Ich will dich lieben, Herr, du meine Stärke!
Der Herr ist mein Fels, meine Burg, mein Retter.

Mein Gott ist die Festung, auf die ich vertraue,
mein Schild, meine Schutzmacht
und meine Zuflucht.

In meiner höchsten Not rief ich den Herrn.
Ja, ich schrie um Hilfe zu meinem Gott.

Er hörte mein Rufen in seinem Palast.
Mein Hilfescrei drang an sein Ohr.

Der Herr lebt! Mein Fels! Ihn will ich preisen!
Meinen Gott, der mir hilft, will ich hoch loben!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

Psalm 27

Der Herr ist mein Licht und mein Glück.
Vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist der Schutz meines Lebens.
Vor wem sollte ich erschrecken?

Hör doch, Herr, mein lautes Rufen!
Hab Erbarmen mit mir und antworte mir!

Verberg dein Angesicht nicht vor mir!
Weise deinen Knecht nicht im Zorn zurück!

Du bist doch mein Beistand!
Schick mich nicht weg und lass mich nicht im Stich!

Gott, du bist doch mein Anwalt!
Was wäre mit mir geschehen,
wenn ich nicht fest darauf vertraut hätte:

Ich werde die Güte des Herrn erfahren,
solange ich noch im Land der Lebenden bin.

Hoffe auf den Herrn.
Sei stark und fasse neuen Mut.
Setz deine Hoffnung auf den Herrn!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

AUGUST

Psalm 118^{*}

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat.
Lasst uns jubeln und uns freuen über ihn!

Ach, Herr, bring doch die Rettung!
Ach, Herr, bring alles zum guten Ende!

Gesegnet sei, wer im Namen des Herrn kommt!
Vom Haus des Herrn her segnen wir euch.

Gott ist der Herr,
er ließ sein Licht für uns leuchten.

Schmückt den Festzug mit grünen Zweigen
bis zu den Hörnern des Altars^{**}.

Du bist mein Gott, ich danke dir!
Mein Gott, ich will dich hoch loben!

Dankt dem Herrn! Denn er ist gut.
Für immer bleibt seine Güte bestehen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

* Fortsetzung des Psalms von April.

** Altäre in Israel hatten tatsächlich an den vier Ecken Hörner aus Stein. Sie galten als Symbol der Macht und Stärke.

SEPTEMBER

Psalm 34

Ich will den Herrn preisen alle Zeit.
Sein Lob will ich stets in meinem Mund führen.

Mit ganzer Seele will ich den Herrn rühmen.
Die Armen sollen es hören und sich freuen!

Preist mit mir die Größe des Herrn!
Lasst uns gemeinsam seinen Namen ehren!

Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir.
Er befreite mich von allen meinen Ängsten.

Der Engel des Herrn lässt sich nieder bei denen,
die dem Herrn mit Ehrfurcht begegnen.

Er schützt sie von allen Seiten und rettet sie.
Schmeckt und seht, wie gut der Herr ist!
Glücklich ist, wer bei ihm Zuflucht sucht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

OKTOBER

Psalm 121

Ich schaue hoch zu den Bergen.
Woher kommt Hilfe für mich?

Hilfe für mich, die kommt vom Herrn!
Er hat Himmel und Erde gemacht.

Er lässt deinen Fuß nicht straucheln.
Der über dich wacht, schläft nicht.

Sieh doch: Der über Israel wacht,
der schläft und schlummert nicht.

Der Herr wacht über dich.
Der Herr ist dein Schutz,
er spendet Schatten an deiner Seite.

Am Tag wird dir die Sonne nicht schade
und der Mond nicht in der Nacht.

Der Herr behütet dich vor allem Bösen.
Er wacht gewiss über dein Leben.

Der Herr behütet dein Gehen und Kommen
von heute an bis in alle Zukunft.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

NOVEMBER

Psalm 126

Wenn der HERR* die Gefangenen Zions** erlösen wird,
so werden wir sein wie die Träumenden.

Dann wird unser Mund voll Lachens
und unsre Zunge voll Rühmens sein.

Da wird man sagen unter den Völkern:
Der HERR hat Großes an ihnen getan!

Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und
kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

* Der Gottesname JHWH wird im Judentum nicht ausgesprochen. Darum wird die Ersatzlesungen Adonai („mein Herr“) oder HaSchem („der Name“) verwendet. In der deutschen Übersetzung ist dies mit der Anrede HERR (in Großbuchstaben) nachgeahmt.

** „Zion“ war der Name einer Festung auf dem Südosthügel von Jerusalem. In dichterischen Texten steht „Zion“ auch für ganz Jerusalem oder sogar für das ganze Volk Israel.

DEZEMBER

Psalm 24

Ihr Tore des Tempels, seid hocheufreut!
Ihr Türen der Urzeit, öffnet euch weit!

Es kommt der König der Herrlichkeit!
Wer ist der König der Herrlichkeit?

Es ist der Herr – er ist stark und mächtig!
Es ist der Herr – er ist machtvoll im Kampf!

Ihr Tore des Tempels, seid hocheufreut!
Ihr Türen der Urzeit, öffnet euch weit!

Es kommt der König der Herrlichkeit!
Wer ist der König der Herrlichkeit?

Es ist der Herr der himmlischen Heere.
Er ist der König der Herrlichkeit!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen

Lied

Gebet (im Stehen)

Lesung aus der Bibel (im Stehen)

Glaubensbekenntnis (im Stehen)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.
Von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

Lied

Predigt

Lied

Während dieses Liedes werden mit dem Klingelbeutel Spenden
für die eigene Kirchengemeinde eingesammelt.

Bekanntmachung aus der Gemeinde

(bei einem Abendmahlsgottesdienst
weiter auf der nächsten Seite)

Fürbittengebet (im Stehen)

Vaterunser (im Stehen)

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen (im Stehen)

Musik

ABENDMAHL

Lied

Einleitung

Einsetzungsworte (im Stehen)

Gebet (im Stehen)

Vaterunser (im Stehen)

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friedensgruß + Austeilung

Nehmen Sie sich auf dem Weg zum Altarraum einen leeren Einzelkelch. Wir stellen uns gemeinsam im großen Kreis um den Altar.

Seite beim Leseput: Wein (vegan)

Seite beim Taufbecken: Traubensaft

Bei der Austeilung erhalten Sie zuerst eine glutenfreie Hostie. Gerne gleich essen. Anschließend wird der Wein und Saft aus dem Gemeinschaftskelch in den Einzelkelch gegossen. Gerne diesen auch gleich trinken.

Wenn alle im Kreis das Abendmahl eingenommen haben, spricht der/die Liturg:in ein Entlasswort.

Auf dem Weg zurück zum Platz bitte den leeren Einzelkelch in dem Korb abstellen.

Wer nicht lange stehen kann oder von den Stufen abgeschreckt ist, kann sich gerne in die erste Bank setzen. Wir kommen dann zu Ihnen.

Fürbittengebet + Segen (im Stehen)

Musik